

Es informiert Sie	Erika Wawersig
Telefon (0202)	563 2435
Fax (0202)	563 8111
E-Mail	Erika.Wawersig@stadt.wuppertal.de
Datum	06.03.2008

---

## **Niederschrift**

### **über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld (SI/6496/08) am 05.03.2008**

Anwesend sind unter dem Vorsitz von **Bezirksbürgermeister Hans Jürgen Vitenius:**

#### **von der CDU-Fraktion**

Herr Hans-Peter Degen, Herr Franz-Josef Kirch, Herr Stefan Kleusch, Herr Karl-Heinz Krieglstein,

#### **von der SPD-Fraktion**

Frau Karin Ernst, Herr Stv. Thomas Kring, Frau Ursula Kring, Herr René Schunck, Herr Jörg-Henning Schwerdt,

#### **von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Klaus-Dieter Lüdemann, Frau Stv. Gerta Siller, Herr Dirk Wallraf,

#### **von der FDP**

Herr Dirk-Henrik Hülper,

#### **von der WfW-Fraktion**

Herr Ralf Michael Erich Streuf,

#### **von der Fraktion DIE LINKE**

Herr Cemal Agir,

#### **vom Bezirksjugendrat**

Herr Adam Budde, Herr Chafchaf als Betreuer,

#### **als beratendes Mitglied**

Herr Stv. Schmitz,

#### **von der Polizei**

Herr Fuhrmeister,

**von der Verwaltung**

Frau Ackermann – R Soziales, Herr Hoffmann – GMW.

Nicht anwesend sind:

**von der CDU-Fraktion**

Frau Andrea Knorr, Herr Joachim Knorr.

**Schriftführerin:**

Erika Wawersig

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:35 Uhr

## Öffentliche Sitzung

---

### 1 Bezirksjugendrat

**Herr Budde** berichtet, dass der BJR gebeten wurde, zum Gedenktag des Konzentrationslagers Kemna einen Beitrag zu leisten. Der BJR wolle einen Film drehen, in dem u. a. Bürgerinnen und Bürger der Stadt zu ihren Kenntnissen über das Dritte Reich befragt werden.

Außerdem teilt er mit, dass die BV Elberfeld West einen Zuschuss in Höhe von 150 € für das Bewerbertraining bewilligt habe.

---

### 2 Umgestaltung des Schulhofs der Hermann-von-Helmholtz-Realschule

**Herr Hoffmann** stellt den Plan für die Umgestaltung des Schulhofes (vorgesehen in 2 Bauabschnitten) vor.

Auf Nachfrage von **Frau Stv. Siller** erklärt er, dass eine Gruppe von Lehrerinnen und Lehrern bei der Planung beteiligt gewesen seien. Ob dies auch auf Schülerinnen und Schüler zutreffe, könne er nicht sagen. Dies sei Sache der Schule.

Auf Fragen von **Herrn Lüdemann** und **Frau Linnek – Lehrerin** – nach den Baumfällungen stellt er fest, dass sowohl die Untere als auch die Obere Denkmalbehörde eine Fällung der Kirschbäume wegen der besseren Sicht auf die denkmalgeschützte Fassade für erforderlich gehalten hätten.

Die **SPD-Fraktion** und **Herr Streuf** können dies nicht nachvollziehen.

**Frau Stv. Siller** fordert die Pflanzung von Ersatzbäumen unter Einbeziehung der Unteren Denkmalbehörde.

**Herr Agir** wünscht sich eine deutlich frühere Information der BV über solche Vorgänge.

Der **Bezirksbürgermeister** weist darauf hin, dass die BV für alle Fragen des Denkmalschutzes zuständig sei und unterstützt deshalb die Aussage von Herrn Agir ausdrücklich. Er regt an, im Sinne von Frau Stv. Siller einen Beschluss zur Pflanzung von Ersatzbäumen zu fassen. Zudem ergänzt er, dass aus seiner Sicht der vorgesehene Klein-Bolzplatz vor einer Fassadenseite das Bild des Denkmals möglicherweise mehr beeinträchtige als jeder Baum und denkt hier alternativ an einen möglichen Standort für Baum-Ersatzpflanzungen.

#### **Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 05.03.2008:**

Die Verwaltung wird gebeten, an der Realschule Helmholtzstraße Ersatzpflanzungen – möglichst Kirschbäume – vorzunehmen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit bei 5 Enthaltungen (CDU und FDP)

**Herr Hoffmann** erklärt, dass die Ersatzpflanzung kleinkroniger Bäume bereits vorgesehen sei. Dies könne allerdings erst im Zuge der Umgestaltungsarbeiten geschehen.

**Herr Lüdemann** möchte wissen, was mit dem kaputten Wappen an der Hauptfassade geschehen solle.

**Herr Hoffmann** stellt fest, dass das Wappen nicht mehr vorhanden sei. Eine

Wiederbeschaffung sei zu teuer und könne von der Stadt nicht finanziert werden. Auf die Frage von **Herrn Hülper** nach der Höhe der Kosten erklärt er, dass er dies heute nicht beantworten könne. Er werde aber der BV die Kosten mitteilen.

---

**3 Verbesserung der Situation auf öffentlichen Straßen und Plätzen  
- Bericht der Steuerungsgruppe**

**Frau Ackermann** greift Elberfelder Schwerpunkte des Berichts heraus und stellt fest, dass das Café Döppts sehr gut angenommen worden sei. Das Zusammenleben aller Beteiligten sei durch dieses Projekt verbessert worden. Hinsichtlich des Platzes der Republik sei zu sagen, dass die dortigen Angsträume auch durch an einigen Stellen durchgeführte Grünrückschnitte beseitigt worden seien.

Die von vielen gewünschte Toilette sei wegen der immens hohen Kosten wohl kaum zu verwirklichen, hier müssten andere Lösungen gefunden werden. Das voraussichtlich am kommenden Montag durch den Rat zu verabschiedende Alkoholverbot auf Kinderspielplätzen sei auf dem Platz der Republik nicht ganz unproblematisch durchzusetzen, da es keine klare Trennung der Bereiche gebe.

Die **SPD-Fraktion** begrüßt die Einrichtung des Cafés Döppts sehr. Hier sei erfolgreich versucht worden, für menschliche Probleme auch eine menschliche Lösung zu finden.

**Herr Agir** bezweifelt hinsichtlich des Alkoholverbots, dass man mit solchen Verboten die zweifellos vorhandenen Probleme lösen könne. Außerdem könne er sich nicht vorstellen, wie dieses Verbot kontrolliert werden solle.

Die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** weist darauf hin, dass es lediglich um ein Alkoholverbot auf Kinderspielplätzen gehe und nicht um ein Verbot auf öffentlichen Plätzen. Das letztere sei sehr problematisch und führe ihrer Meinung nach nur zu einer Verlagerung an andere Stellen. Sie bedankt sich im Übrigen ausdrücklich bei Frau Ackermann für die geleistete Arbeit.

**Frau Ackermann** erklärt bezüglich der Bedenken von Herrn Agir, dass die dann geänderte Straßensatzung Grundlage für ein Eingreifen der Ordnungskräfte sei. Natürlich könnten nicht alle Personen auf Alkoholenuss überprüft werden, wenn sich aber jemand z. B. mit einer Bierflasche auf einem Kinderspielplatz aufhalte, sei ein Einschreiten möglich.

---

**4 Wiederherstellung der Grünfläche am Robert-Daum-Platz**

**Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 05.03.2008:**

Die Bezirksvertretung nimmt das Vorhaben der Verwaltung zustimmend und mit Freude entgegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit bei 1 Enthaltung (Die Linke)

---

**5 Benennung der Erschließungsstraße im Neubaugebiet westlich der Unihalle  
Vorlage: VO/0086/08**

**Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 05.03.2008:**

Die Erschließungsstraße im Neubaugebiet westlich der Unihalle – B-Plan 967 - wird benannt und erhält den Namen

**A – B – C – D Cläre – Blaeser – Straße**

Text für das Zusatzschild:

**Cläre Blaeser (1900 – 1996)  
Kommunalpolitikerin und  
Trägerin des Ehrenrings der Stadt Wuppertal**

**B – E Wolfgang – Abendroth – Straße**

Text für das Zusatzschild:

**Prof. Dr. Wolfgang Abendroth (1906 – 1985)  
Politologe und Rechtswissenschaftler**

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**6 Benennung einer Treppe im Bereich Ostersbaum  
Vorlage: VO/0087/08**

**Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 05.03.2008:**

Die Treppe zwischen der Bredter Straße und der Teutonenstraße wird benannt und erhält den Namen

**Pelerinentreppe.**

Die Bezirksvertretung bittet aber zu klären, ob eine Erweiterung der Benennung für das Teilstück der Bredter Straße ab Frankenstraße von den Bewohnern der beiden betroffenen Gebäude mitgetragen würde.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**7 Benennung einer Treppe im Bereich Ostersbaum  
Vorlage: VO/0088/08**

**Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 05.03.2008:**

Die Treppe zwischen der Straße Untersteinenfeld und der Ewaldstraße wird benannt und erhält den Namen

**Joseph – Norden – Treppe**

Das Zusatzschild erhält folgenden Text:

**Dr. Joseph Norden (1870 – 1943)  
Rabbiner an der Elberfelder Synagoge  
1943 im KZ Theresienstadt umgekommen**

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

- 
- 8 Benennung einer Treppe im Bereich Ostersbaum**  
**Vorlage: VO/0089/08**
- Die **Bezirksvertretung** signalisiert grundsätzliche Zustimmung, bittet aber um nähere Informationen über Dr. Kurt Lange.
- 
- 9 Verlegung der Schule für Kranke, Wolf-Erlbruch-Schule**  
**Vorlage: VO/0071/08**
- Die **Bezirksvertretung** nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.
- 
- 10 Platz am Kolk**  
**- Anfrage der SPD-Fraktion**  
**Vorlage: VO/0207/08**
- Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen und bittet die Verwaltung um Stellungnahme bis zur nächsten Sitzung am 10.04.08.
- 
- 11 Platzvergaben im Stadtbezirk Elberfeld**
- Die **SPD-Fraktion** sieht dieses Thema für die heutige Sitzung als eingebracht an, will aber in der nächsten Sitzung mit einem Vertreter der Verwaltung über die Problematik insgesamt diskutieren. Sie weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass in dem neuesten Veranstaltungskalender für den 15. – 17.08. ein Jahrmarkt auf dem Laurentiusplatz vorgesehen sei, obwohl die BV doch schon einmal klar gesagt habe, dass diese Veranstaltung an der Ohligsmühle stattfinden solle.
- 
- 12 Ausschreibung für Projekte Elberfelder Schulen - Ideen für Elberfeld**
- Nach kurzer Diskussion über die Art der Ausschreibung – Wettbewerb oder nicht – einigt sich die **BV** darauf, sich noch Bedenkzeit bis zur nächsten Sitzung zu geben.
- 
- 13 Freie Mittel**  
**- Antrag Bezirksjugendrat**  
**- Antrag Geschichte Gestalten - Mina Knallenfalls**  
**- Antrag Elterngruppe Carre´**
- Antrag Bezirksjugendrat**
- Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 05.03.2008:**
- Die Bezirksvertretung bewilligt dem Bezirksjugendrat Elberfeld für die Durchführung eines Bewerbertrainings für Jugendliche einen Zuschuss in Höhe von 150 € aus ihren freien Mitteln.
- Abstimmungsergebnis:**
- Einstimmigkeit

## **Antrag Geschichte Gestalten**

### **Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 05.03.2008:**

Die Bezirksvertretung bewilligt dem Projekt Geschichte Gestalten für das Anbringen einer zweiten Bodenplatte bei der Figur der Mina Knallenfalls einen Zuschuss in Höhe von 1.900 € aus ihren freien Mitteln.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

## **Antrag Elterngruppe Carre´**

Der **Bezirksbürgermeister** erklärt, dass die Elterngruppe die gesammelten Spenden komplett für die Toilette auf dem Schusterplatz verwendet habe und die beantragten 800 € die Kosten für das Feuerwerk seien.

### **Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 05.03.2008:**

Die Bezirksvertretung bewilligt der Elterngruppe Carre´ für die Durchführung eines Feuerwerks im Rahmen des Ölbergfestes einen Betrag in Höhe von 800 € aus ihren freien Mitteln.

### **Abstimmungsergebnis:**

Stimmenmehrheit bei 5 Gegenstimmen (CDU und FDP)

---

## **14**

### **Berichte und Mitteilungen**

1. Bauleitplanverfahren Ohligsmühle  
- Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion durch R Bauen und Wohnen
2. Ölberg-Fest  
- Offener Brief der Veranstalter an die BV
3. Maßnahmen Innenstadt Elberfeld  
- Information R Stadtentwicklung und Städtebau
4. Verkehrsinformation WSW
5. Verschmutzung im Umfeld eines Lebensmittelmarktes an der Steinbeck  
- Stellungnahme R Ordnungsaufgaben
6. LZA Bahnhofstraße / Blücher Brücke  
- Stellungnahme R Straßen und Verkehr
7. Häuser Deweerthstraße  
- Unterschriftenaktion von Anwohnern des Ostersbaum

Die **SPD-Fraktion** bittet, dieses unendliche und sehr unerfreuliche Thema in der nächsten Sitzung der BV als Tagesordnungspunkt zu behandeln und einen Vertreter der Fachdienststelle dazu einzuladen.

8. Veranstaltungskalender 2008  
- Information R Straßen und Verkehr

9. Verkehrsinformation WSW
10. Einladung der Villa Kunterbunt e.V.
11. **Herr Degen** erklärt, dass der Weg rechts von der Stadthalle als Parkplatz benutzt werde, weil Poller entfernt worden seien. Eltern mit Kinderwagen hätten kaum Möglichkeiten, dort vorbei zu kommen.
12. **Herr Lichteuchter – Bürgerverein Elberfelder Nordweststadt** – stellt fest, dass der private Kleidercontainer in der Ottenbrucher Straße wieder einmal überfüllt sei. Seiner Meinung nach sollte dieser Container entfernt werden.
13. Der **Bezirksbürgermeister** berichtet, dass das für den Kreisverkehr Hofkamp vorgesehene und bei der Stadtparkasse zwischengelagerte Kunstwerk von der Stadt mit Unterstützung eines Sponsors gekauft worden sei und in Kürze an seinem vorgesehenen Platz aufgestellt werde.

Hans Jürgen Vitenius  
Bezirksbürgermeister

Erika Wawersig  
Schriftführerin